

Münster, den 17.07.2007

Pressemitteilung des Allgemeinen Studierendenausschusses der Fachhochschule Münster

FH-AStA setzt höhere Gehälter für studentische Beschäftigte durch Die Studierendenschaft kritisiert jedoch die späte Einführung der Löhne

Auf Druck des Allgemeinen Studierendenausschusses der Fachhochschule Münster hat das Rektorat auf der letzten Senatssitzung bekannt gegeben, dass ab dem Sommersemester höhere Löhne für studentische Beschäftigte gezahlt werden. Zuvor hatten VertreterInnen des FH-AStA einheitliche Stundenlöhne in Höhe von 10 Euro für studentische Beschäftigte und 12 Euro für TutorInnen gefordert. Die Gehälter für studentische Beschäftigte werden auf das Niveau der Gehältern an Universitäten angehoben. Somit erhalten studentische Beschäftigte ab dem 01. März 2008 8,02 Euro in der Stunde anstatt 5,58 Euro, Tutoren erhalten 12,50 Euro je Stunde. Die Bezahlung dieser Gruppe war bisher uneinheitlich.

Der FH-AStA begrüßt zunächst einmal die Erhöhung der Stundenlöhne von studentischen Hilfskräften. Nach jahrelangem Stillstand ist eine positive Tendenz in dieser Hinsicht zu verzeichnen. Zumal die Hochschulen ab dem 01.01.2008 die Höhe der Gehälter für die beschäftigten Studierenden selber regeln können. Aus diesem Grund haben die StudierendenvertreterInnen im Vorfeld das Rektorat auf die dringende Notwendigkeit der Anhebung der Gehälter von studentischen Beschäftigten hingewiesen. Begleitet wurden die Forderungen in Form von Aufklärungsarbeit über Flyer, Artikel auf der AStA-Homepage: www.astafh.de und der Unterstützung der bundesweiten Tarifinitiative für studentische Beschäftigte.

Der AStA der FH betont jedoch, dass die Einführung der Stundenlöhne viel zu spät erfolgt. Die studentischen Hilfskräfte müssen so schnell wie möglich besser entlohnt werden. Studentische Beschäftigte, die in diesem Sommersemester oder im kommenden Wintersemester angestellt sind, werden zu den bisherigen katastrophalen Konditionen arbeiten.